

Geizyngsten Herrn Professor!

— Gelingend vorstellte sich immer noch eine
 unroßten kleinen Artikel aus der Kö-
 nigberger Hartung'schen Zeitung, dem
 Landvolk'schen in der Provinz.
 Nachdem nämlich Herr C. A. Heyne
 in Anerkennung unserer Liberalität
 die Zustimmung der Aufsätze dieser
 Sammelarbeiten mit dem Bewusstsein
 in der abgelehnt hatte, daß er sich
 auf christlichen Gründen veranlaßt habe
 überseht nicht mußte in Bezug auf
 diese Angelegenheit in sein drück-
 baren Briefen - (wollte ich sagen
 Hand-) Blatt aufzuführen:
 Ich bin in einem Klau - und Brand.
 Brief an Hartung und hat ein Recht,
 im Namen aller akatholischen und
 maßlos liebenden Brüder Brand's

youngen die fongen Anmaßungen der
Klerikalen Partei und ifondgefaffenen
Dinnar. Die Wirkung diefes Briefes
fahen die neue Zeit. Es fahen mich kurz
gefalten, damit die Redaktionen die man
zu ifen Lesearten fuffen, den Ortlich
aufzunehmen; es fahen alle groben
Anfalle vermeiden, um den Weg
vatten die Briefe von England und
Mäßigung zu geben. Es fuffen, die
wundern damit die Anmaßungen fain.
da die neue Druckftraße die Lesearten die
Praxis gab omment, fahen es ab nicht
muffen für möglich gefalten, nach unten.
dies an Herrn Meisenbach Klücker
zu fchreiben, die jeder gerne erlöblich,
wunderlichen Lalle nähen haben an
die oder zu fchreiben.

Mit einem frozlichen Gruß von mir.
man haben und mich fchon Dankend
an fchreiben. Verfaßungsvoll
Herr Hofverfaffungsbeamten



Braunschweig d. 28. Mai 1869

Max Heubach